

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an:
<https://events.ihk-siegen.de/termine/463/>
Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anfahrsbeschreibung finden Sie hier:
<https://events.ihk-siegen.de/ort/25/>

Agenda

17:00 Come Together

17:30 Lena Prütt (Geschäftsführerin)
Momotum
Digitales Geschäftsmodell: Nur ein Schlagwort oder ein Muss für die Zukunft?

18:00 M.Sc. Christina Meisterjahn & M.A. Jonas Koch
Kompetenzzentrum Siegen
Change 4.0 - Gemeinsam in die digitale Zukunft

18:30 Jörg Hesse (Geschäftsführer)
Des Wahnsinns fette Beute
Culture first!

19:00 Imbiss und Networking

Nächste UKUS: 12.Mai 2020

Wichtige Information für die Besucher: Wenn Sie nach der UKUS-Veranstaltung eine weitere Kontaktaufnahme wünschen, können Sie gerne Ihre Visitenkarte hinterlegen. Wir stellen für diesen Zweck eine Sammelbox bereit.

Organisation

Industrie- und Handelskammer Siegen
Referat 22 Hochschule/Wirtschaft
Marco Butz
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 / 3302-2 22
E-Mail: marco.butz@siegen.ihk.de
Internet: www.ihk-siegen.de

SMI - Siegener Mittelstandsinstitut
Sekretariat
Silke Rosenthal
Unteres Schloß 3
57072 Siegen
Telefon: 0271 / 740-39 95
E-Mail: info.smi@uni-siegen.de
Internet: www.uni-siegen.de/smi

Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrum Siegen
Dr. Martin Stein
Kohlbettstr. 15
57072 Siegen
Telefon: 0271 / 740-4763
E-Mail: info@kompetenzzentrum-siegen.digital
Internet: www.kompetenzzentrum-siegen.digital



Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Siegen

Mittelstand-
Digital

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Digitale Transformation

Donnerstag, 13. Februar 2020
ab 17:30 Uhr
IHK Siegen | Bernhard-Weiss-Saal





C HANGE MANAGEMENT

Die digitale Transformation, auch als "digitaler Wandel" bekannt, bezeichnet einen fortlaufenden Veränderungsprozess, der unter anderem die Wirtschaft in starkem Maße betrifft. Essenziell für diese Transformation sind digitale Technologien, die immer schneller entwickelt werden und neue Potenziale freisetzen. Oftmals wird die digitale Transformation lediglich auf die Veränderungen in Unternehmen bezogen. Sie geht jedoch weit darüber hinaus. Es ist ein Veränderungsprozess, der eine Vielzahl von Faktoren unserer Gesellschaft betrifft und sich dabei nicht nur auf Unternehmen beschränkt. Hauptakteure der digitalen Transformation sind neben Unternehmen auch Gemeinschaften, Individuen, wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie der Staat. Sie üben einen gegenseitigen Einfluss aufeinander aus und prägen die Entwicklung gemeinsam.

Digitale Technologien haben Einfluss auf die Datengewinnung, -erfassung, -speicherung und nicht zuletzt die Datenverarbeitung. Als Grundlage des Veränderungsprozesses beschleunigen sie Arbeitsprozesse und ermöglichen effizientere und flexiblere Arbeitsformen. Für Unternehmen sind sie von hoher Bedeutung, um den Erwartungen potenzieller Kunden und ihren eigenen Mitarbeitern gerecht zu werden. So gut wie alle Menschen nutzen inzwischen digitale Kommunikationskanäle und weitere digitale Technologien in ihrem Alltag. Durch die

Referenten

Lena Prütt: Braucht jedes Unternehmen ein digitales Geschäftsmodell, um zukünftig zu bestehen? Wie gehe ich vor, um ein digitales Geschäftsmodell zu entwickeln? Der momo-tum-Vortrag nimmt die Schlagwörter „digital“ und „Geschäftsmodell“ auseinander, gibt einen Einblick, worum es bei dem Thema wirklich geht und klärt über die wichtigsten Faktoren bei der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen auf.

Christina Meisterjahn & Jonas Koch: Durch die Digitalisierung werden in den nächsten Jahren viele Veränderungen auf Unternehmen zukommen. Unbestritten ist, dass ein Großteil dieses Wandels auf technische Innovationen zurückzuführen ist. Hierdurch entsteht leicht die Versuchung, Digitalisierungsprojekte nur aus der technologischen Perspektive anzugehen. Dies hat in der Praxis meist zur Folge, dass Prozesse zwar digitalisiert werden, die Projekte aber scheitern, da menschliche und organisationale Aspekte nicht berücksichtigt werden. Um dem entgegenzuwirken, wurde im Rahmen des "Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrums Siegen" das Change-Enabler-Konzept entwickelt, das Mitarbeitende frühzeitig in Veränderungsprojekte einbindet. Dieser Ansatz wird anhand praktischer Workshop-Beispiele im Vortrag vorgestellt.

Jörg Hesse: Digitalisierung ist aktuell die intensivste Form der Zukunftssicherung von Unternehmen. Hier offenbart sich - stärker als bei jeder anderen Veränderung -, wie offen die eigene Unternehmenskultur für den Wandel ist. Nur wer sich mit seiner Kultur auseinandersetzt, kann Überzeugungen, Glaubenssätze und Verhaltensweisen identifizieren und fördern, die die eigene digitale Transformation beschleunigen bzw. überhaupt ermöglichen.

permanente Erreichbarkeit und mobilen Arbeitsformen verwischen somit auch zunehmend die Grenzen zwischen Arbeitswelt und Freizeit. Durch die Digitalisierung kann die Unternehmensperformance maßgeblich verbessert werden, indem beispielsweise gemeinsame digitale Plattformen für verschiedene Unternehmensbereiche genutzt oder Effizienzsteigerungen in der Produktion erzielt werden.

Der Thematik digitale Transformation kommt eine hohe mediale Aufmerksamkeit zu. Es gilt jedoch zu klären, von welchen Maßnahmen der Mittelstand in der Region im Besonderen profitieren kann. Wenn Sie wissen möchten, welche digitalen Geschäftsmodelle für Sie interessant sein könnten und wie sich die digitale Transformation in Ihrem Unternehmen und mit Ihrer Unternehmenskultur vereinbaren lässt, dann besuchen Sie unsere kommende UKUS-Veranstaltung.

D IGITALE GESCHÄFTSMODELLE

